

der Psychologie und Psychiatrie in den Dienst der Seelenführung stellen und zumal das dunkle Gebiet zwischen dem gesunden und kranken Seelenleben erhellen. Die Skrupulosität, von der sie handelt, umfaßt nicht nur die objektiv unbegründete Furcht vor sittlicher Schuld, sondern alle Angstzustände des Gefühls (Zwangsneurosen), deren Haltlosigkeit dem Verstande des Gequälten selbst einleuchtet. Diese Zustände werden unter reichlicher Verwertung und Sichtung der psychiatrischen Literatur sehr eingehend und mit besonnenem Urteil untersucht. Wenn auch die religiöse Seite der Skrupulosität nicht immer im Vordergrund des Interesses steht, so werden doch auf sie die Ergebnisse immer wieder angewandt. Sehr gut sind die üblen Folgen einer religiösen Verblindung und Gefühlsleere in der Jugend geschildert. Vielleicht hätte die Ichgebundenheit des Skrupulanten noch schärfer hervorgehoben werden sollen. Nicht der objektive Sachverhalt und seine Bedeutung interessiert ihn, sondern nur die Rücksicht auf die eigene Verpflichtung oder Schuld. So erklärt sich das eifrige Bestreben skrupulös veranlagter Naturen, wichtigen Entscheidungen auszuweichen und schwere Verantwortung von sich auf andere abzuwälzen. Für das Heilverfahren werden gute und klare Ratschläge gegeben, doch wäre an einigen Stellen (z. B. S. 176 u. 179) wegen der Gefahr des Mißverstehens und Mißbrauchs eine vorsichtiger Fassung wünschenswert.

Da die Skrupulosität in ihren verschiedenen Formen gerade unter guten Menschen leider sehr verbreitet ist und nicht alle frei sind, die ihrer Ketten spotten, so ist es gut, solche Bücher zur Hand zu haben, die wie das vorliegende für die Krankheit die entsprechenden Unterweisungen und Heilmittel bereithalten.

M. Pribilla S. J.

Bildende Kunst

Neueste Streifzüge durch die Kirchen und die Klöster Ägyptens. Von Johann Georg Herzog zu Sachsen. Mit 71 Abbildungen auf Tafeln. 8° (36 S.) Leipzig u. Berlin 1931, B. G. Teubner. Geb. M 6.—

Die Schrift bildet einen Nachtrag zu zwei früheren, in denen der Verfasser

den Leser ebenfalls in die Kirchen und Klöster Ägyptens führte. Sie ist das Ergebnis einer Reise, die der Verfasser im Frühjahr 1930 nach Ägypten unternahm. Besonderes Interesse weckt, was sie über einige Klöster berichtet, von deren Besuch Prinz Johann Georg auf seinen früheren Reisen hatte Abstand nehmen müssen, deren Besichtigung ihm aber auf der vorjährigen möglich wurde, die letzten, die er noch in Augenschein zu nehmen hatte. Es sind die Klöster Deir-el-Genadla, Deir-Rifa, Deir-Abu-Samouil und das Pauluskloster. Es ist sehr lesenswert, was die Schrift uns in Wort und Bild über sie berichtet. Massige, festungsartige, zum Teil umfangreiche Bauten von höchster Schlichtheit, fernab nicht nur von den Menschen, sondern auch von der Kultur, bieten sie die gleiche für uns Abendländer so fremdartige Erscheinung, wie die in den beiden früheren behandelten Klöster. An kunstgeschichtlich beachtenswerten Werken der Kunst fand sich nur wenig in ihnen. Bemerkenswertes, älteres liturgisches Gerät scheint in ihnen ganz zu fehlen. Das Schlußkapitel der Schrift behandelt die von dem Verfasser auf seiner letzten Reise gemachten Neuerwerbungen koptischer Altertümer, unter denen eine mit stilistisch wie ikonographisch wertvollen Miniaturen ausgestattete abessinische Handschrift des 17. Jahrhunderts besondere Erwähnung verdient. Einige Rätsel gibt die in Bild 51 dargestellte Statue eines Mönches auf. Die nicht ganz deutliche Mittelfigur auf dem Siegelring ist wohl nicht Maria mit dem Kinde, sondern ein männlicher Heiliger.

Joseph Braun S. J.

Literaturgeschichte

Goethe. Von Friedrich Muckermann S. J. 8° (262 S. u. 15 Bilder) Bonn 1931, Buchgemeinde [nicht im Handel].

In meinem Buch über Goethe, das die Bonner Buchgemeinde des Borromäusvereins in vorbildlicher Ausstattung herausgebracht hat, ist der Versuch unternommen, in Goethes Wesen und Werk jene Werte aufzufinden, die dauernde Gültigkeit haben und dem Menschen von heute insbesondere dienlich sein können. Es sind Werte der Naturordnung, der natürlichen Philosophie, Ethik und Re-